Jahrgang 48
Januar 1999
C 2139E
01

DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

Adventsbummel 1998 auf der Nienstedtener Einkaufsmeile

ohne Sielbau und Regen
mit Sonne und etwas Schnee.

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Jürgen Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82

JÖRN LISSOW
STEIN- UND BILDHAUEREI
HAMBURG-NIENSTEDTEN
RUPERTISTR.30 TEL:820550

Klempnerei
Gas- und Wasser-installation
Sanitäre Anlagen

Ausführung von Dacharbeiten
Warmwasserbereitung

Karl Faber
Sanitärtechnik
Lünkenberg 12 · 22609 HH
Telefon 82 09 53
Telefax 822 62 08

PEGASOS

Gesellschaft für wohnortnahe Rehabilitation und Präventation mbH

PFLEGEDIENST
im Hamburger Westen

Ambulant und wohnortnah eine integrierte Versorgung
in medizinisch geprüfter, gesicherter Qualität.

- Krankenpflege
- Krankenhausanschlußbetreuung
- Rehabilitation
- Seniorenpflege
- Behindertenpflege
- Naturheilverfahren
- Kinderkrankenpflege
- Sterbebegleitung
- Soziale Betreuung
- Haushaltshilfe
- Urlaubsbetreuung
- Ernährungsberatung

Zugelassen bei den Kranken- und Pflegekassen.
☎ 0 40 - 890 70 170
Beselerplatz 7 · 22607 Hamburg-Othmarschen

WENN **FLEISCH** .....
DANN **QUALITÄT** DARUM

ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00

Heimwerkerbedarf
Zimmerei · Spez. Innenausbau + Treppenbau
und Möbel-Restaurierung

H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg
Telefon 82 37 12

Ambulante
Senioren- und Krankenpflege
Morgenstern

- ein Pflegedienst mit Herz und Verstand -

☎ **8 99 22 15 (Flottbek) 43 25 25 50 (Altona)**
8 99 22 94 (Othmarschen

Zuwendung schafft Vertrauen -
und Vertrauen ist die Grundlage
für eine hilfreiche Pflege

Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Morgenstern GmbH
Beselerstraße 32a · 22607 Hamburg
Norderreihe 3 · 22767 Hamburg

Das Beste für
Ihre Fitness

juka dojo
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Wohnungsnot in Feld und Flur

Unsere ausgeräumte Landschaft bietet keinen Platz mehr für seltene Tiere und Pflanzen.

Informationen erhalten Sie beim
Naturschutzbund Deutschland
Habichtstraße 125 · 22307 Hamburg
Spendenkonto 1703-203, Postgiro Hamburg (BLZ 200 100 20)

NABU Naturschutzbund Deutschland

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp

VORSTAND:
Dr. Klaus Rauschert
Peter Schlickenrieder
Peter Schulz

REDAKTION:
Dr. Hans-Jürgen Gäbler
Tel. 822 66 77

GESCHÄFTSSTELLE:
Bürgerstuben
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

Telefon:
Ingrid Oetzmann
montags: 15.00 — 18.00 Uhr
040 - 82 53 56

KONTEN:
Hamburger Sparkasse
1253/128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203850 - 204
BLZ 200 100 20

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.
Redaktionsschluß am 10. des Vormonats.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser...

ANZEIGENVERWALTUNG:
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Telefon 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ:
GSG
22885 Barsbüttel

DRUCK:
WPF-Druck
22885 Barsbüttel

BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Namen des Vorstandes, des Verlags und der Druckerei wünsche ich Ihnen ein gutes Neues Jahr!

Was wird es uns in Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp bringen?

- *Das Ende der Sielbauarbeiten*
- *und hoffentlich ein Stück milieu- und verkehrsgerechter Gestaltung unserer „Einkaufsmeile" - für Fußgänger, parkende Pkw´s und fahrende Busse.*
- *Eine neue S-Bahnbrücke - mit gottseidank bleibender „Durchfahrtsverkehrsbremse".*
- *Die Fertigstellung des Seegerichtshofes - und vielleicht Klarheit über das Schicksal des Brauereigeländes mit dem Elbschlößchen,*
- *desgleichen für den zu bebauenden Teil des von-Ehren-Geländes - sowie eine Vollendung des Westerparks.*
- *Den Beginn eines architektonisch vertretbaren Umbaues des Braasch´schen Hauses mit dem „Wolf-Anbau" für die Haspa*
- *und hoffentlich Mieter mit attraktiven Geschäften in den leerstehenden Läden (und dafür attraktiven Mieten?).*
- *Endlich mal wieder einen Sommer für fröhliche Dorffeste!*
- *Kein Hausmüll zwischen den Wertstoffcontainern, rücksichtsvoll gefahrene und geparkte Autos, Bürgersteige ohne Hundekot und überhängende Hecken, viele Singvögel trotz Elstern, weniger Fluglärm (trotz neuer Arbeitsplätze im Luftverkehr),*
- *und ... und ... und ..., ja, nicht zuletzt:*
- *Einen landschaftsgerechten Ausgang des Planfeststellungsverfahrens für die Umwandlung des Mühlenberger Loches in ein lärmendes Industriegebiet (mit neuen Arbeitsplätzen),*
- *ersatzweise eine für Nienstedten und Rostock gute Entscheidung des DASA-Aufsichtsrates betr. A3XX.*

Die Redaktion des Heimatboten wird weiterhin bemüht sein, über all diese und andere wichtigen Dinge möglichst aktuell zu berichten - und wünscht sich dafür die Mithilfe der geneigten LeserInnen durch entsprechende Hinweise - und vielleicht auch eigene Beiträge. Ein Dank allen, die im vergangenen Jahr dem neuen Redakteur durch ihre Unterstützung den Anfang leicht gemacht haben!
Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit: ***Prosit Neujahr!***

Hans-Jürgen Gäbler

INHALTSVERZEICHNIS:

- Bürger- und Heimatvereinverein
  Editorial 3
  Veranstaltungen 5
- Aus dem Ortsgeschehen
  Kinder helfen Kinder
  Weiterhin Orchideen im Jenischpark
  Das Institut für Schiffahrts-und Marinegeschichte
  Frauenpower im juka dojo 6
- Kennen Sie Nienstedten? 7
- Plattdüütsch leevt
  Plattdeutsch lebt tatsächlich 8
- Aus der Schublade einer alten Nienstedterin 8
- Leserbriefe 9
- *Bökerschapp*
  Öffentliche Bücherei in Nienstedten
  Literatur zur Heimat-u. Landeskunde 9
- Kirchengemeinde Nienstedten 10
- Veranstaltungskalender 11

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Gegr. 1892

Hamburg-Groß Flottbek, Stiller Weg 2
Telefon 82 17 62
Hamburg-Blankenese, Dormienstraße 9
Telefon 86 04 43
Hamburg-Rissen, Ole Kohdrift 4
Telefon 81 40 10

Carl Seemann & Söhne
BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

Clasen Schieferdächer GmbH
Der Spezialbetrieb für Schieferdächer
Reparatur • Sanierung • Neudeckung • Bauklempnerei
☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22
25469 Halstenbek • Industriestraße 16

Ertel
Beerdigungs-Institut
20095 Hamburg, Alstertor 20, ☎ (040) 30 96 36-0
Nienstedten, ☎ (040) 82 04 43
Blankenese, ☎ (040) 86 99 77
22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68

Neue Heizung? Dann Öl!
DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.
Carl Hass GmbH · Osdorfer Weg 147 · Tel. 040/89 20 01

BAUKOSTEN: DM 593,–

In Deutschland haben viele Leute einen Bausparvertrag. In den Slums von Guayaquil (Ecuador) haben zahllose Menschen nicht mal ein Dach über dem Kopf. Sie leben unter katastrophalen Bedingungen: keine Arbeit, keine ärztliche Versorgung.

➔ MISEREOR steht auf ihrer Seite. MISEREOR stellt Baukredite bereit, die bezahlbar sind – auch von diesen Menschen. Das ist nur eine von vielen Ideen, die helfen: beim Aufbau eines menschenwürdigen Lebens. Wenn auch Sie helfen und mehr erfahren möchten, schreiben Sie an: MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen, e-mail: anzeige@misereor.de

Spendenkonto 556
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00

MISEREOR
DIE ARMEN ZUERST.

SENIOREN-, KRANKEN- KINDERPFLEGE
seit 1985 ist der Patient Mittelpunkt unserer Arbeit.

Häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
Familienpflege
z.B. Schwangerschaft u. nach Entbindung
Sterbebegleitende Pflege
Haushaltsweiterführung
Begleitservice und Fahrdienst
f. Arztbesuche, Behördengänge, etc.
Med. Fußpflege
Anleitende Pflegeberatung
Jeden Dienstag ab 15.00 Uhr
gemütliches Beisammensein
- Geplant sind verschiedene Veranstaltungen -
Kostenlose Beratung Mo.-Do. 9⁰⁰-17⁰⁰ Uhr, Fr. 9⁰⁰-16⁰⁰ Uhr.
Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Beihilfefähig.

Inhaberin Ursula Feil, exam. Krankenschwester
Kanzleistraße 20 · 22609 Hamburg-Nienstedten
Tel.: 040/881 14 61 · Fax: 040/881 21 14

über 50 Jahre
Feinkost Schulte
Inh. Bernd Ahrens
Georg-Bonne-Strasse 100-102
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon:82 41 45 · Fax:82 37 52

Feste Termine in den Bürgerstuben

Nienstedtener Straße 18

Seniorengruppe:
montags 14.30 -18.00 Uhr
Schneidergruppe:
mittwochs 14.30 -17.000 Uhr
Plattdütsch Stünn:
14-tätig dienstags 16.Uhr:
8. und 22. Dezember

Bürgervereins-stammtisch

Jeden ersten Montag im Monat:
Am 1. Februar ab 19.30 Uhrbei „Schlag", Rupertistraße 26.
Gäste sind herzlich willkomen
Am 4. Januar kein Stammtisch!

★★★

Sektempfang am Friedhofstor

Eine typische Aufmerksamkeit der Wirtsfrau gegenüber: Die ersten Teilnehmer an der Führung durch den Nienstedtener Friedhof im Oktober vergangenen Jahres mit Dr. Kändler wurden von Lissy mit Sekt begrüßt. Es lohnt sich also, zu den Besichtigungen des Bürger- und Heimatvereins pünktlich zu sein!

Afrika braucht Ausbildung. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten einer Kinderpatenschaft.

Arbeitsgruppe Heimatkunde

Heimatkundlicher Spaziergang
Sonnabend, 16. Januar 1999
Hamburgs Neustadt zwischen Wallring, Binnenalster und Kaiser-Wilhelm-Straße

Im Jahre 1997 wurde bei vier Spaziergängen die heutige Hamburger Alststadt mit den Kirchspielen St. Petri, St. Nikolai, St. Katharinen und St. Jacobi begangen. Dies war das alte Hamburg bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Kurz vor dem 30-jährigem Krieg begannen die Hamburger ihre Stadt zur starken Festung auszubauen unter Einschluß der rechts der Alster liegen den Geesthöhen. Ein neuer Stadtteil entstand mit der Neustadt, dem Michaelis-Kirchspiel. Dessen Nordteil ist das Ziel des Januar-Spazierganges.

Treffpunkt: 10 Uhr Dammtor-Bahnhof
Ausgang Dag Hammarskjöld-Platz (Innenstadtseite Richtung Dammtorstraße)

Anfahrtsempfehlung:
Mit S 1 ab Hochkamp 9:39 Uhr • Klein Flottbek 9:42 Uhr
an Altona 9:50 Uhr • Umsteigen in S 31 • ab Altona 9:50 Uhr
an Dammtor 9:59 Uhr

ca. 2 Stunden Wegdauer
Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords
Der Spaziergang wird an der S-Bahnstation Stadthausbrücke enden, bzw. U-Bahnstation Rödingsmarkt.

★★★

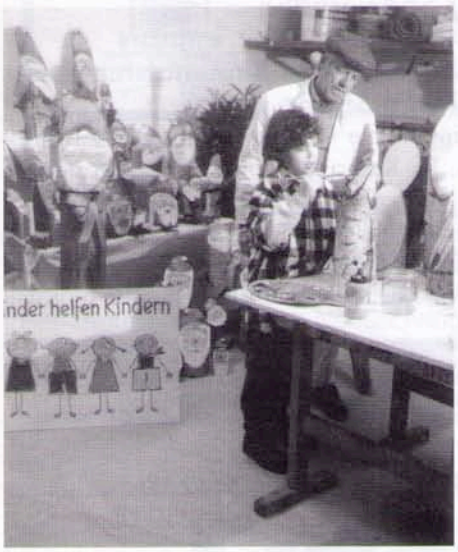
Sonnabend, 13. Februar 1999 um 10.00 Uhr

Besichtigung des Deutschen Elektronen-Synchrotons Desy

Haupteingang Notkestraße 85 in Bahrenfeld
Bus 187 Haltestelle „Zum Hühnengrab/DESY"
Dauer ca. 2 1/2 Stunden

DESY wird in diesem Jahr 40. Am 18. Dezember 1959 war die Gründung als Stiftung bürgerlichen Rechts. Wir werden **Petra** und **Doris** sowie auch **Zeus, Hera** und **Hermes** kennenlernen. 1190 MitarbeiterInnen, darunter 250 Wissenschaftler, untersuchen mit diesen schwergewichtigen Anlagen die fundamentalen Eigenschaften der kleinsten Teile der Materie, also „was unsere Welt im Innersten zusammenhält". Goethe würde staunen, was die Desyaner zusammen mit 2900 Gästen von 280 Hochschulen und Forschungsinstituten aus 35 Nationen dabei herausbekommen haben.
Auch wir dürfen über die Leistungen dieses **„Multigehirns"** staunen, zumindest aber über die Ausmaße und Exaktheit der immer größer werdenden Versuchsanlagen, mit denen den immer kleiner werdenden Elementarteilchen zu Leibe gerückt wird - wenn wir auch die theoretischen Einzelheiten über die verschiedenen **„Quarks"** nicht verstehen werden. Das alles ist beileibe kein „Käse" sondern hat durchaus auch praktischen Wert: z. B. die dabei als „Nebenprodukt" entstehende Synchrotonstrahlung, die im **HASYLAB** für Materialwissenschaften (Oberflächenbearbeitung), Molekularbiologie, Chemie sowie Geophysik und Medizin von großem Nutzen ist. 1700 Wissenschaftler in diesem Forschungsbereich aus 29 Ländern, davon 500 Biologen, profitieren von den physikalischen Ergebnissen dieser naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.
Nicht zu vergessen ist neben Wissenschaft und Technologie der ökonomische sowie der völkerverbindende Wert, der sich aus der Ausbildung von den begabten und begeisterten Studenten und Doktoranden aus so vielen Nationen ergibt.

„Kinder helfen Kindern"



so heißt eine Aktion des Hamburger Abendblattes für „Kinder, die im Schatten stehen", kranke, behinderte. Auf unserem Bild hilft **Rafael** - und ihm hilft sein Großvater, der Malermeister **Günther Loß.** Sie bemalen Birkenstämme und machen aus ihnen Weihnachtsmänner, die beim Nienstedtener **Adventsbummel** zugunsten benachteiligter Kinder in der Malerwerkstatt am Schulkamp verkauft werden sollen. Wer direkt etwas spenden will, für den sei das Konto des „Vereins Kinder helfen Kinder e. V." genannt: Haspa 1280/144666, BLZ 200 505 50. Jede gespendete Mark wird 100-prozentig zur Linderung von Not eingesetzt, da der Verlag Axel Springer die Verwaltungskosten übernommen hat. Selbstverständlich gibt es Spendenbescheinigungen.

Weiterhin Orchideen im Jenischpark

Das **Palmenhaus** wird restauriert, und zwar mit rund einer halben Million DM, die etwa je zur Hälfte von Spendern und aus dem Haushalt der Umweltbehörde aufgebracht wurden. Auch der Heimatbote hatte im August des vergangenen Jahres zu Spenden aufgerufen, die in Höhen von 10 bis 50.000 DM zusammenkamen. Allen Spendern und auch der Umweltbehörde sei gedankt, daß uns dieses Kleinod erhalten bleibt bzw. ein zweites Mal geschenkt wird.

Die feuchtigkeitsempfindliche Holzkonstruktion aus dem Jahre 1953 wird durch eine Aluminiumkonstruktion und die Heizung durch eine moderne Anlage ersetzt. Schon im Sommer dürfen wir uns im Schaugewächshaus wieder erfreuen an den schönen Pflanzen, die unser Klima nicht im Freien wachsen läßt. Für über die reine Restaurierung erforderlichen Arbeiten sind **immer noch Spenden erwünscht,** um weitere wünschenswerte Verbesserungen vornehmen zu können! Deshalb noch einmal das Spendenkonto: Nr. 101600 bei der Hamburgischen Landesbank, BLZ 200 500 00. Nicht zuletzt noch ein Dank an **Karl Manzelmann,** der als Leiter von Altonas „Grünabteilung" sich so für unsere Parks einsetzte und ab 1. Januar den wohlverdienten Ruhe(?)stand genießt.

Das Institut für Schiffahrts- und Marinegeschichte

Am 17. November des vergangenen Jahres ließ sich der Bürger- und Heimatverein die im ehemaligen „Parkhotel Teufelsbrück" (Elbchaussee 277, gegenüber der Holztwiete) angehäuften maritimen Schätze zeigen. In diesem 1861 ursprünglich für den Hamburger Reeder Schön gebauten Haus logierten vor 100 Jahren Honoratioren wie *Kaiser Wilhelm II* und *Bismarck*. Jetzt beherbergt das nach dem 2. Weltkrieg verfallene und nach 1988 in drei Jahren von dem Verleger und Sammler **Peter Tamm** sorgfältig nach strengen Auflagen des Denkmalschutzamtes restaurierte neoklassizistische Gebäude u. a. die Uniform von „Wilhelm zwo" und das nach dem „Eisernen Kanzler" benannte Schlachtschiff, erstere in natura und letzteres im Modell - neben 23.000 anderen Modellen von Schiffen der Gegenwart und Vergangenheit, seien es z. B. die originalgetreuen „Wiking-Modelle" jüngerer Vergangenheit oder die vor 200 Jahren von französischen Gefangenen der Engländer aus Knochen angefertigten Modelle, die mehr der Erinnerung oder der Phantasie entsprangen, die aber keinesfalls phantastisch waren, sondern im Maßstab 1:1 durchaus seetüchtig gewesen wären. Auch Elfenbein, Bernstein oder Gewürznelken sind als Material für Modelle zahlreich vertreten.

Es ist unmöglich, die Vielfalt all dessen, was irgendwie mit der Seefahrt zu tun hat und hier angesammelt ist, auf dem im *„Heimatboten"* zur Verfügung stehendem Platz zu beschreiben oder auch nur zu erwähnen. Viele Museen schätzen sich glücklich, das, was hier in großer Vielzahl ausgestellt ist, in wenigstens einem Exemplar zu besitzen. Es gibt allein ca. 1300 Gemälde bedeutender Künstler, die entweder nur Wasser oder daneben auch etwas anderes darstellen, was damit zu tun hat: Schiffe, Küste, Admirale... Doch es gibt nicht nur Modelle und Gemälde, sondern auch Originale, z. B. Porzellan von der „Hohenzollern" seiner Majestät oder ein ganzes Schnellboot der DDR-Volksarmee, das dem UN-Waffenkontrollgesetz zum Trotz hoch über der Elbe beim kapitalistischen Erzfeind seinen Ruhestand genießt. Wie kommt man zu einer Besichtung dieser faszinierenden Privatsammlung, die kein öffentliches Museum ist, wenn man den Termin am 17.11.98 mit dem Nienstedtener Bürger- und Heimatverein versäumt hat? Nur in Gruppen á 20 Personen und nach vorheriger Anmeldung. Der Bürger- und Heimatverein will dabei gerne behilflich sein. Die zweistündige Führung kostet pro Peson 20 DM, die sich wirklich lohnen. Ohne Führung würde man sich in der Vielfalt irgendwo verlieren und vieles garnicht entdecken.

Frauenpower im juka dojo

In der Nienstedtener Fitness-Oase laufen die Frauen den Männern den Rang ab. Die Frauenquote beträgt hier mehr als 67 Prozent! Doch das ist eigentlich gar nicht unser Thema. Sorry - wir hinken leider etwas hinterher und das aus-

Haustechnik Siersleben
Sanitär- und Gasinstallation · Dach- und Klempnerarbeiten
Notkestraße 3 · 22607 Hamburg · Tel. 89 42 22 · Fax 890 28 33

gerechnet bei unserem Bericht über das juka dojo. Denn das Fitness-Center im Langenhegen hat schon im letzten Sommer ein schickes neues outfit bekommen. Fünfhunderttausend Mark hat die Verschönerungskur gekostet. Hell und freundlich zeigt sich nun der voll verglaste Eingang. Im Foyer harmonieren warme Farbtöne mit hellem Holz. Bistro-Tische und Stühle laden zum Verweilen ein. Hier kann man nach anstrengendem Training noch etwas klönen und trinken. „Unser Trainigsraum hat jetzt sogar einen richtigen Himmel bekommen", freut sich Centerleiter Dieter Laatsch. Die Decke, die früher abgehängt und schwarz weggestrichen war, zeigt nun ein raffiniert beleuchtetes Deckengewölbe von sechs Metern Höhe. Da hat der hantelstemmende Sportsfreund doch gleich einen ganz anderen Blick nach oben. Und selbst die unvermeidlichen Bauchmuskelübungen in Rückenlage sind mit Blick in größere Höhen gleich viel besser zu ertragen.

In einer Zeit, in der wir Autos haben für die Bewegung, Fahrstuhl fahren, statt Stufen steigen und auch sonst unsere Muskeln nur wenig wirklich gebrauchen, ist Bodybuilding angesagt. Also gehen immer mehr Menschen ins Studio und treiben dort einen Sport, der manchem wie Quälerei vorkommt. „Doch wer erst den Fuß über die Schwelle des juka dojo gesetzt hat, wird feststellen, daß Fitness vor allem auch eine Menge Spaß macht." ,sagt Dieter Laatsch. Bodybuilding ist sowieso out. Da denkt doch jeder gleich an bizepsbepackte Tarzane. Gesundheit, Fitness und Ausdauer sind viel wichtiger als dicke „Muckis".

Dennoch, der Kraftraum mit seinen modernen Geräten flößt jedem Neuling Ehrfurcht ein. Die meisten Aktiven sind mit Ernst bei der Sache. Schon merkwürdig, wie sie sich quälen, neugierige Blicke scheinen niemanden zu stören. Der Gesichtsausdruck der Feierabend-Sportler, die sich auf Fahrrädern und Steppern abstrampeln, zeugt von großer Einsicht in die Notwendigkeit ihres Tuns. Aber beim Body-Workout, Aerobic, Pump und Step zu rhythmischer Musik geht dann die Post richtig ab. Auch die Skihasen in spe, die im Trockenen den Pistenschwung üben, haben ihr Ziel fröhlich vor Augen. Und selbst die geplagten Büromenschen, männlich wie weiblich, erheben sich nach 60 Minuten gezielter Rücken- und Wirbelsäulen-Gymnastik fast beschwingt von den Matten. Bei den Joungsters ist American Jazz Dance hitverdächtig., neu im Programm. Und die ganz Kleinen - von vier Wochen bis sechs Jahre alt, werden morgens zwischen 8.30 und 12.30 Uhr liebevoll betreut, während Mutti, Vati oder Oma oder Opa fleißig trainieren. Schauen Sie doch mal auf einen Kaffee vorbei, montags bis freitags zwischen 8.30 und 21 Uhr oder samstags von 10 bis 15 Uhr.

Umweltfreundliche Naturlasuren und Marmorierungen an Wänden und Dekken verhelfen den Räumen zu Harmonie und Wärme. Elektro Kloss hat das Fitness-Center „ins beste Licht" gerückt. Juka dojo im new look ist richtig gemütlich geworden. **Spaß** und **Gemütlichkeit** machen das Vergießen von Schweißtropfen leichter, denn ohne dem geht es nun einmal nicht. Wie heißt es doch: „Ohne Schweiß kein Preis".

Und was heißt eigentlich „juka dojo"? Juka ist ein Kunstwort aus **judo** und **karate, dojo** heißen in Japan die Kampfsporthallen.

Christa Reitz

Das juka dojo-Haus

Langenhegen 9d hat eine wechselvolle Geschichte. Vor etwa 90 Jahren baute der Kaufmann und Industrielle Kommerzienrat Hermann Renner am Nordrand seines großen Grundstücks an der Jürgensallee zwischen Thunstraße und Langenhegen seine Reithalle mit Gärtner- und Kutscherhaus, Remisen und Stallung an. Nach dem Tode des Kommerzienrats Anfang der zwanziger Jahre etablierte sich hier eine Reitschule. Nach dem zweiten Weltkrieg war hier ein Speditions- und Lagerbetrieb, bis dann die Reithalle in das Kino Nienstedtener Lichtspiele umgebaut wurde (die Eingangsseite erinnert noch daran). Die veränderten Lebensverhältnisse (wie das Fernsehen) führten zum Niedergang der Kinobranche. Auch Nienstedtens Kino mußte schließen; zuletzt spielte man nur, wenn sich mindestens 10 Zuschauer eingefunden hatten. Das leerstehende Kino fand danach zwischenzeitlich eine kurze Nutzung durch das Jugendzentrum Blankenese, was zu Unzuträglichkeit mit der Nachbarschaft führte. Als dann vor 28 Jahren „juka dojo" zunächst mit Judo und Karate hier seinen Betrieb eröffnete, war ein Betreiber da, der sich um gutes Einvernehmen mit den Nachbarn bemüht. Das Parkproblem spielt hier - wie überall - auch eine Rolle.

Herbert Cords

Kennen Sie Nienstedten?

Der im letzten Heft abgebildete „Dreisitzer" steht in der Straße Up de Schanz, und zwar zwischen Nr. 2 und 4. Er gehört aber zum Grundstück Nienstedtener Straße 25. Denn „Südamerika" ist bei „Kap Hoorn" bekanntlich sehr schmal, sodaß die Grundstücke vom „Atlantik" durchgehen, und an der „pazifischen Küste" erst weiter im Norden Platz für eine eigene Bebauung ist. Früher waren diese für die „Westküste" wichtigen Häuschen sogar doppelt, d. h. an der Rückwand noch einmal drei, also ursprünglich handelte es sich um einen Sechssitzer. Die zugehörigen Häuser an der Nienstedtener Straße (früher richtigerweise Osdorfer Straße) Nr. 23 und 25 sind ebenfalls gleich. Sie haben drei Stockwerke und jedes hatte hinten im Garten sein separates Kabinett.

Die beiden Häuser sind die Abfindung des Urgroßvaters von Jochen Ladiges an die Geschwister von Jochens Großvater, der das Reetdachhaus gegenüber der Kirche bekam. Der südliche (rechte) Teil des Sechssitzers ist abgerissen,

RAUMAUSSTATTUNG
Horst Martens
INNENAUSBAU • TEPPICHE • GARDINEN
SENKRECHTLAMELLEN • LEICHTMETALLJALOUSIEN
MARKISEN + AUSSENRAFFSTORES • ROLLADEN
SENKRECHTLAMELLEN + JALOUSETTENREINIGUNG
22609 HAMBURG-NIENSTEDTEN 9 RUPERTISTRASSE 21
TELEFON 040 - 82 59 07 • TELEFAX 040 - 822 69 57
sundrapé
verzaubert Fenster

da er - wie auch der nördliche Teil - für seinen ursprünglichen Zweck nicht mehr gebraucht wird. Als übrigens die ersten WO´s in Nienstedten eingebaut wur-

Die Häuser Nienstedtener Straße 25 und 23 von Up de Schanz aus gesehen. Hinter der rechten Kiefer der noch bestehende linke „Dreisitzer", der rechte wich der Garageneinfahrt des Nachbarhauses.

den, herrschte allgemeine Verwunderung im Dorf: „So´n Swienkrom, de stinkende Ammer in´t Hus". Nun, die neuen „Eimer" waren aus Porzellan, hatten unten ein Loch und Wasserspülung, waren an ein Rohr angeschlossen, das wiederum unter der Straße in ein weiteres Rohr mündete. Ach sooo... Diese Siele müssen jetzt, nach 100 Jahren, endlich erneuert werden (sh. Der Heimatbote Heft 3 und 5 des vergangenen Jahres).
Doch nun zur nächsten Aufgabe: Es handelt sich ebenfalls um ein Zubehör eines alten Gebäudes, erbaut 1888, das aber nicht mehr existiert. Deshalb ist die Gartenmauer auch schon etwas rissig, läßt aber noch erahnen, welch prächtiges Anwesen sie einst von der übrigen Welt abgrenzte. Jetzt, im Winter, können Spaziergänger diese Reste vergangener Pracht unter dem überwuchernden Gebüsch wieder erkennen. Im ehemals herrschaftlichen Garten blüht jetzt buntes Blech. - Sie sind bestimmt schon oft daran vorbeigegangen. Aber meistens sieht man nach der anderen Seite.

Wo kündet diese Gartenmauer von vergangener Pracht?

Plattdüütsch leevt

PLATTDEUTSCH LEBT TATSÄCHLICH:

Es ist jetzt anerkannt als Regional sprache: Der Deutsche Bundestag hat in Abstimmung mit den Bundesländern entschieden: Die Bundesrepublik tritt der **Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen** bei. Dieser Vertrag wird neben Dänisch, Friesisch, Sorbisch und Romanes auch auf **Niederdeutsch** angewendet. Wer will und kann, darf also künftig Platt sprechen und schreiben, wo das bisher unüblich oder nicht zulässig war:
- In Kindergärten, Schulen und Universitäten soll Niederdeutsches angeboten werden.
- vor bestimmten Gerichten und bei Rechtsgeschäften haben auch niederdeutsch verfaßte Verträge, Urkunden, Beweismittel usw. Gültigkeit,
- Behörden sollen plattdeutsche Briefe, Anträge usw. nicht nur annehmen, sondern nach Möglichkeit auch auf Platt beantworten (na, doar tööv man op!)
- Die Medien sollen regelmäßig Niederdeutsches bringen,
- in Krankenhäusern, Heimen und anderen sozialen Einrichtungen soll eine Betreuung auf Platt gewährleistet sein.
Jeder Versuch, den Gebrauch des Niederdeutschen zu behindern, soll ausgeschlossen werden. Mit den meisten norddeutschen Bundesländern ist auch Hamburg folgende Charta-Verpflichtungen eingegangen:
- Nach Kräften anregen und helfen, daß schon im Kindergarten Plattdeutsches vorkommt,
- an den Hochschulen Möglichkeiten zum Niederdeutsch-Studium schaffen,
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung ermutigen, Kurse zur niederdeutschen Sprache und Kultur anbieten,
- dafür sorgen, daß Lehrkräfte die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben können,
- besondere Organe zur Überprüfung der Einhaltung dieser Zusagen schaffen.

Darüber ist sogar dem Europarat Bericht zu erstatten!
Früher hörten Kinder wohl manches Mal zuhause (op Platt!): „Snack Hochdüütsch, dat is fiener!" Vielleicht sagen Kinder künftig zu ihren Eltern: „Wi snackt Platt, dat is in!" Ob man jemals wieder auf Baustellen oder im Hafen Platt hört, ist allerdings recht zweifelhaft, hat aber andere Gründe.
Wenn een dat heel akraat weeten will: Dat „Gesetz zu der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarates vom 5. November 1992" vom 9. Juli 1998, de „Charta" sülms (op Inglisch, Französch un Hochdüütsch) un de „Erklärung der Bundesrepublik Deutschland zur Vorbereitung der Ratifizierung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen" vom 23. Januar 1998 (op Hochdüütsch un Inglisch, ok nich op Platt) steiht in´t Bundesgesetzblatt II 1998 Nr 25, utgeven to Bonn 16. Juli 1998 op Siet 1314-1337.
Noch beeter: **Eenfach Platt snakken, bi jede Gelegenheet!**
Siehe auch „Literatur zur Heimatkunde" S. 9

Aus der Schublade einer alten Nienstedtenerin

IM GEMÜSEGARTEN

Die Arbeiten werden sehr durch die Witterung beeinflußt. Wer mit seinen Erdarbeiten (Umgraben usw.) noch nicht ganz fertig geworden ist, kann das an frostfreien Tagen nachholen. Der Komposthaufen muß umgesetzt werden. Bei ungünstigerem Wetter werden die Gartengeräte in Ordnung gebracht, dabei ist zu überlegen, ob man die Holzstiele mit einer grellen Farbe streicht. Rote oder gelbe Farben leuchten weithin, und es fällt uns sofort in´s Auge wenn einmal versehentlich ei Gerät liegengeblieben ist. Mistbeetfenster und (Balkonfenster) Balkonkästen werden jetzt mit Ölfarbe gestrichen. Tomaten und Rosenpfähle sowie Bohnenstangen werden neu angespritzt. Im Einschlag befindliches Wintergemüse muß laufend durchgesehen werden. Der Bebauungsplan für das kommende Gartenjahr ist jetzt festzulegen. Nach diesem Plan werden die notwendigen Sämereien, Knollen und Pflanzen bestellt. Wer bereits im Januar bestellt, hat den Vorteil, bestimmt mit allen gewünschten Sorten beliefert zu werden. Das Frühbeet sollte für die ersten Aussaaten vorbereitet und mit Fenstern abgedeckt werden, damit es sich erwärmen kann.

Im Ziergarten!

Zu dicht gewachsene Ziergehölze werden ausgelichtet und der Rasen mit Kalk bestreut.

Bauernregeln
Wenn das Gras im Januar wächst, ist es später wie verhext.
Januar muß vor Kälte knacken, wenn die Erde gut soll sacken.
Auf trockenen, kalten Januar folgt viel Schnee im Februar.
Kommt der Frost im Januar nicht, zeigt im März er sein Gesicht.

Leserbriefe

Die Redaktion bekam einen „an die Autofahrerinnen" gerichteten Brief und möchte ihn mit dem ausdrücklichen Bemerken veröffentlichen, daß die aus berechtigter Verärgerung herrührende Verallgemeinerung sicherlich nicht auf Sie, verehrte Leserin, zutrifft sondern nur auf die anderen. Auf Sie, verehrter Leser, trifft der letzte Satz selbstverständlich(?) zu:
„Seit einem Jahr bin ich nun eine Fußgängerin, die auf einem Stuhl mit vier Rädern auf dem Bürgersteig fährt. Folgendes also aus der Sicht einer Rollstuhlfahrerin: Da wartet man geduldig am Bürgersteig, und beobachtet die Damen in ihren zumeist hochbeinigen Wagen, die gehetzten Blickes vorbeisausen. Gut, schließlich haben sie Vorfahrt, aber müssen sie so schnell und so dicht vorbeirasen, um auf den letzten Drücker ihre Kleinen zur Schule zu bringen oder das Nötige für's Mittagessen einzukaufen? Wenn sie eine Freundin im Laden treffen, haben sie plötzlich viel Zeit.
Und wie parken sie dann? Nicht am Bordstein sonder 3/4 auf dem Bürgersteig, sodaß eine Mutter mit Kinderwagen oder ein Behinderter mit Begleitung nicht vorbeikommen. Nun, die können evt. Unter Mißachtung der damit verbundenen Gefahr auf die Fahrbahn ausweichen, ein Rollstuhlfahrer aber nicht. Oft meinen die sportlichen Fahrerinnen wohl auch, der Größe ihres Gefährts entsprechend an Bushaltestellen parken zu dürfen. Sagt man was, wird man gleich beschimpft. Schließlich sei es ja nur für einen Augenblick, man wolle ja nur schnell mal ... Brötchen kaufen. Der Augenblick kann lang werden (siehe oben!).
Wenn jeder machen kann, was er will, brauchen wir ja eigentlich keine Gesetze mehr und auch keine Hüter derselben (die sicher nicht überall sein können, aber doch ein wenig mehr aktive Präsenz zeigen könnten).
Ein „Danke" an die sogen. Herren der Schöpfung am Steuer, sie verzichten schon eher mal auf ihre Vorfahrt. Es gibt doch mehr Gentlemen, als man denkt,"
Herta Klöntsch

Anmerkung der Redaktion: Wenn die Hecken ordnungsgemäß geschnitten wären .... würden die Autos noch weiter auf den Gehweg fahren. Ein Zitat aus den einschlägigen Richtlinien für den Straßenbau: Ein Gehweg muß mindestens 1,50 m breit sein, um das Begegnen zweier Fußgänger zu ermöglichen - oder das ungehinderte Passieren eines Behinderten mit Begleitung. Eine Bitte an die motorisierten Verkehrsteilnehmer: Nehmen Sie nicht nur Rücksicht auf den fließenden Kraftfahrzeugverkehr, sondern auch auf die Verkehrsteilnehmer, die zu Fuß ihre Einkäufe erledigen. Ein Hinweis an die Geschäftsleute: Auch das sind Ihre Kunden. Und zwar solche, die (noch) nicht zu entfernten Einkaufszentren abgewandert sind - weil sie Wert auf individuelle Bedienung legen - und auf einen Schnack mit Freunden und Nachbarinnen gelegentlich des Einkaufs (sh. oben!).

Bökerschapp

Öffentliche Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18

Wand an Wand mit dem Bürger- und Heimatverein, in der ehemaligen Ortsdienstelle Nienstedtener Straße 18, stehen Bücher und Kasetten zum Entleihen bereit.
Öffnungszeiten:
Dienstag und Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Mittwoch 10 bis 13 Uhr

Frau Assmann und Frau Hoff beraten Sie gern und besorgen für Sie auch Bücher zu speziellen Themen.

Neu in der Bücherei:
Barico, Alessandro:
Land aus Glas

Bredow, Ilse:
Ich und meine Oma und die Liebe

Härtling, Peter:
Grosse kleine Schwester

Walser, Martin:
Ein springender Brunnen

Jaroschinski, Anja:
Embiossing. Stempeln und Prägen auf Papier, Soff und Holz

Literatur zu Heimat- u. Landeskunde

Cyriacks, H./ Nissen, P.: **2000 Wörter Plattdüütsch.** Ein Gebrauchswörterbuch. In Zusammenarbeit mit dem Ohnsorg-Theater und der NDR-Hamburg-Welle 90,3, Quickborn-Verlag Hamburg 1998, Taschenbuch 18 x 11,5 cm, 12,80 DM, ISBN 3-87651-206-9.
Man versteht Platt meist recht gut. Aber selber sprechen? Mit diesem Grundwortschatz Platt/Hoch und Hoch/Platt kommt man schon recht weit und kann den Gebrauch etlicher (peinlich wirkender) hochdeutscher Einflechtungen in sein sonst ganz flüssig wirkendes Platt vermeiden. Man bedenke: Von einem berühmten deutschen Bundeskanzler wird behauptet, er kam in seiner langen Amtszeit mit 700 Wörtern aus.
Wer nicht nur das Hochdeutsche Wort für Wort übersetzen will, sondern gleich „plattdütsch denken" will, dem sei von denselben Autoren in der gleichen Reihe der **„Sprachführer Plattdüütsch,** ein Lehr- und Lernbuch" (ISBN 3-87651-204-2) empfohlen. Als Grundlage dieses Sprachführers wurde ebenfalls das „Medienplattdeutsch" gewählt, wie es etwa im Ohnsorgtheater auf der Bühne oder in NDR-Hörspielen gesprochen wird, eine Ausgleichsform der Mundarten Holsteins, Nordniedersachsens, Bremens, Hamburgs und Teilen von Mecklenburg. Damit wird man allerdings in einer speziellen Region immer noch „as een nich vun hier", aber doch eher „as een vun uns" akzeptiert werden. Un dorup kummt dat doch an: Eine „Heimat" zu haben in der Anonymität unserer „globalisierten" Welt - ohne dabei Nachbarn, die eine ganz andere Sprache in ihrer Heimat und bei uns mit Mühe Hochdeutsch gelernt haben, zu brüskieren oder gar zu diskriminieren.

HJG

In der Taschenbuch-Reihe des Verlages Kabel hatte 1997 Horst Beckershaus den Band „Die Hamburger Straßennamen" herausgebracht. In alphabetischer Folge sind Herkunft und Bedeutung der Straßennamen niedergeschrieben worden, durchweg nach amtlichen Unterlagen. Sein neues Taschenbuch Die Namen der Hamburger Stadtteile - woher sie kommen und was sie bedeuten (Verlag Kabel, 12,5 x 19 cm, 140 Seiten, 16,80 DM) ist nach dem ABC der Hamburger Stadtteile geordnet, den roten

Tafeln im Hamburger Stadtbild mit dem Namen des Stadtteils in weißer Schrift. Es handelt sich um die aktuellen Stadtteilnamen, die teilweise kaum auf der Historie beruhen, dagegen erscheinen manche jahrhundertelang bestehende Ortsnamen nicht oder nur versteckt. So findet man z. B. nicht das vor gut 75 Jahren nach Blankenese eingemeindete Dockenhuden. Ähnlich ist es mit Klein Flottbek, von dem behauptet wird: es sei in Nienstedten aufgegangen, es ist aber gevierteilt worden: Jenischpark mit alter Dorfstraße, Hochrad kam zu Othmarschen, nördlich der S-Bahn teils zu Osdorf bzw. zu Groß Flottbek, Baron Vogh't Herrenhaus mit Gut, Derby-Platz, Westerpark usw. kam zu Nienstedten. Was im Buch als historische gräfliche Hamburger Neustadt beschrieben wird, gehört zu Hamburgs Altstadt. Der jetzt als Neustadt ausgewiesene Stadtteil ist die Neustadt des 17. Jahrhunderts (Michaelis-Kirchspiel usw.). Ferner standen die 1964 eroberten holsteinischen Ortschaften bis 1866 unter österreichischer Verwaltung und wurden erst 1867 preußisch. All dies muß man wissen, und dann ist dies Stadtteilbuch eine Bereicherung. Es ist dem Verfasser zu danken, daß er den Mut hatte dies Buch zu schreiben. Die bei der modernen Stadtteil-Einteilung verschwundenen historischen Dorfschaften sollten in einem Anhang genannt werden mit Angabe ihrer Gemarkungsaufteilung in die neuen Stadtteile. Eine Karte der Hamburger Stadtteile sollte angeheftet sein, wenn möglich auch die der alten Gemarkungen. Die zweite Auflage sollte überarbeitet herauskommen.

Herbert Cords

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedtener Marktplatz 19a,
Tel. 82 87 44

Gottesdienste

1. Januar 17.00 Uhr und
3. Januar 10.00 Uhr
Pastor Ulrich Bolscho,
Hl. Abendmahl

10. Januar 10.00 Uhr
Prädikant Hans-Joachim von Blumröder
11.30 Uhr
Gottesdienst für Groß und Klein,
Pastor Rien van der Vegt und
Diakonin Andrea Niethammer
17. Januar 10.00 Uhr
Pastor Ulrich Bolscho
24. Januar 10.00 Uhr
Pastor Ulrich Bolscho
31. Januar 10.00 Uhr
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Kantorei

Besondere Gottesdienste
Gesprächsandachten im Gemeindehaus Marxsenweg 18
um 19.00 Uhr:
Donnerstag, 28. Januar 1999
Donnerstag, 25. Februar 1999

Gebetsgottesdienste im Gemeindehaus Elbchaussee 406
um 19.00 Uhr:
Donnerstag, 7. Januar 1999
Donnerstag, 4. Februar 1999

Veranstaltungen im Gemeindehaus Elbchaussee 406

Altenkreis:	Donnerstag, 14. Janunar, 11. Februar, jeweils 15 Uhr Pastorin A. Fiehland v. d. Vegt, Tel. 828455
Kleiner Altenkreis:	Dienstag, Donnerstag, 28. Januar, 25. Februar, jeweils 15 Uhr Fr. I. Laackmann, Tel. 829023

Kindergruppen:
Spielgruppe I: Mo. 10-11.30 Uhr, Singen, Basteln, Spielen, Klönen; Kinder von 1.1/2-3 Jahren mit Eltern.
Spielgruppe II:
Do. 10-11.30 Uhr; Kinder ab 2 Jahren.
Anmeldung erbeten bei Fr. Körte, Tel. 823 636
Kirchenmusik:

Jugendchor	Mi. 19 Uhr
Kantorei:	Mi. 20 Uhr
Kinderchor:	Do. 16 Uhr
Streichorchester:	Di. 19.30 Uhr (14tägig)

Fr. F. Grübner, Tel. 822 797 04
Jugend-Film-Café:
donnerstags 19.00 Uhr
Ansprechpartner: A. Ranck, Tel. 8503049

Veranstaltungen im Gemeindehaus Marxenweg

Altenkreis Kl. Flottbek	Do., 21. Jan., 18. Febr. jeweils 15 Uhr, Pastor U. Bolscho, Tel. 829017
Gesprächskreis:	montags 20 Uhr 1. Febr. - Thema wird noch bekanntgegeben Pastor U. Bolscho, Tel. 821917
Frauenkreis:	dienstag 20 Uhr 19. Jan. - Marlies Rahlfs: Frauengestalten im Märchen - „Frau Holle" 5. 3. 1999 Fr. T. Blombach, Tel. 820880
Bastelkreis:	dienstag 16-18 Uhr nach Absprache Fr. T. Blombach, Tel. 820880
Hausbibelkreis:	bei Fr. Pastorin U. Gabe, Humannstr. 13, Tel. 820300 14tägig dienstags 19.30 Uhr

Diakoniekeller, Marxsenweg 18,
Frau Brigitte Bolscho
Tel./Fax 82 51 73 oder 82 90 17,
Spendenannahme:
Mo. 15-18/Di. 9-19/Do. 9-12 Uhr
Spendenausgabe: Di.: 9-19 Uhr

Johannes-Brahms-Konservatorium in der Nienstedtener Kirche,
Sonnabend, 30. Januar 1999
und Sonntag, 31. Januar 1999
Werke für Flöte und Orgel aus „Wohltemperiertes Clavier" von Johann Sebastian Bach

Veranstaltungskalender

Schachvereinigung Nienstedten

Spielabende in der Bürgerstube, Nienstedtener Straße 18, freitags 15 - 18 Uhr.
1. Vorsitzender: Friedr. Thaden, Boothsweg 37 (Tel.: 800 17 75).
Haben Sie Lust zum Schachspielen? So kommen Sie doch einmal vorbei!

★

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp.
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 832 38 04
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei

★

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg,
Telefon 82 98 46
1. Vorsitzender Tobias Koch
Trenknerweg 18, 22605 Hamburg

★

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,

Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg
Tel. 811 94 38
Trainingszeiten:
Montag: 17.00-22.00 Uhr, Schule Schulkamp/Sporthalle
Mittwoch: 19.00-22.00 Uhr Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof
Freitag: 17.00 Uhr-22.00 Uhr, Schule Quellental/Sporthalle, Eingang Nettelhof

★

Aktive und Förderer des frühen

Gesangsvereins Eintracht von 1885

treffen sich zwanglos jeweils am letzten Donnerstag des Monats bei „Schlag", Rupetierstraße 26

★

Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum,
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
(Beim Altonaer Bahnhof) Tel.: 380 75 14
Öffnungszeiten:
Di. bis So: 10-18 Uhr

Kunst und Computer

Präsentation der Einsendungen zum vierten Graphikpreis der Griffelkunstmitglieder

Die Griffelkunst-Vereinigung Hamburg-Langenhorn e. V. hatte sich schon früher mal im Altonaer Museum mit ihrem Aufgabenbereich vorgestellt. Dieses neue Kunstmeiter „Kunst mittels Computer gefertigt" ist äußerst interessant. Manchmal möchte man meinen: Dazu braucht man nicht unbedingt einen Computer, das schafft man auch mit der Hand. Ganz richtig, und doch gibt der Computer neue Möglichkeiten; auf jeden Fall hat man die Ergebnisse der Gedankenspiele viel schneller auf dem Bildschirm direkt visuell vor Augen. Interessant!

Besonderer Hinweis:
Die Weihnachtsausstellung
Puppen? Puppen! Puppen!!
läuft noch bis 10. Jan. 1999

Sonderausstellung im Jenisch-Haus
bis 17. Jan. 1999 Paperweights-Kostbarkeiten der Glaskunst

★

Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 20355 Hamburg
Tel.: 3504 2380, Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 10-17 Uhr, S. 10-18 Uhr

Die Sonderausstellung
Tiere, Menschen, Illusionen - 150 Jahre Hagenbeck
war Anlaß, die Besucher zu einer Mitmach-Aktion aufzufordern. Die Teilnahme war so gut, daß das Museum nun zeigt:
Hamburger sehen Hagenbeck
(nur bis 10. Jan. 1999), Kreatives, Historisches und Persönliches.

Schnepel

MUSEUMSGALERIE CAFÉ UND WEINSTUBE
Hassemannstraße 16
Tel. 822 31 66, Fax 82 72 54

Jazz-Duo

Tadeusz Jakubowski, Saxophon, Dirk Bleeser, Klavier
Alfred Wroblewski stellt sich als neuer Café-Pächtervor und lädt zu einem Glas Prosecco ein. Außerdem gibt es Bigos.
Eintritt frei!

Haus- und Grundeigentümerverein Nienstedten

Jeweils am ersten Montag jeden Monats finden in der Gaststätte Schlag, Rupertierstraße 26, Sprech- und Beratungsstunden für die Mitglieder statt. Durchweg werden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, Rechtsanwalt Sasse, wahrgenommen.

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Vogt-Straße 50 a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik
Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach
Di.-So 11-17 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

Sonderausstellung
20 Dezember 98 bis 31. März 99
„... als wäre irgendwo Musik hinter den Wolken"
Illustrationen von Barlach zu Texten von Goethe

Der Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V. für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp setzt sich für den Stadtteil ein und damit auch für Sie. Falls Sie noch nicht Mitglied des Bürger- und Heimatvereins sind, unterstützen Sie bitte die Arbeit des Vereins durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann monatlich den *HEIMATBOTEN* per Post ins Haus geschickt.

- ✂

Ich bitte um Aufnahme in den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von DM 48,—

einen Beitrag von DM _______
(Zutreffendes bitte ankreuzen/ausfüllen, danke)
bezahlen, der am Jahresanfang fällig ist.

Name: ____________________

Vorname: ____________________

Geburtstag: ____________________

Straße: ____________________

PLZ, Ort: ____________________

Telefon: ____________________

Unterschrift: ____________________

Abschnitt bitte absenden an
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Straße 18, 22609 Hamburg

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.
Nienstedtener Str. 18
22609 Hamburg

Bestattungsinstitut
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00

Der Treffpunkt in Nienstedten
Marktplatz
6 x Krosse Vierländer Mastente
mit Preiselbeersauce und Rotkohl
Gemütliches Ambiente
Ideal für Feste
und Gesellschaften
Es lockt der offene Kamin!
Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

WOLFGANG Timm 25 Jahre MEISTERBETRIEB
KFZ-Werkstatt
Karosserie- & Servicereparaturen
Autolackierung
Kollaustraße 77 · 22529 Hamburg · Tel. & Fax: 58 70 40

Ratsherrn-Eck
Inh. Klaus Küster
Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Georg-Bonne-Str. 42 · 22106 Hamburg
Telefon (040) 82 97 13
Samstag Ruhetag
So. 11.30-22.00 Uhr warme Küche
Mo-Fr 11.30-14.30 Uhr, 17-24 Uhr

Flottbeker Gartendienst
Wulf v. Sichart
Ruhrstr. 16
22761 Hamburg
040/850 55 59
z.B. Pflasterungen — Naturstein, Betonstein und Klinker, Pflanzungen

sanitäre anlagen
gasheizungen
kundendienst
bauklempnerei
dacharbeiten
rohrgerüste
kobelentz sanitär
22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5 · gmbh.
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

ELEKTRO-KLOSS
*Ihr Elektromeister in Ihrer Nachbarschaft** **GmbH**
Elektro-Planung/Elektro-Installation/Reparaturarbeiten
Nachtspeicheranlagen/Elektro-Geräte
** Langenhegen 33*
22609 Hamburg (Nienstedten)
TEL. 82 80 40

Tag&Nacht
Ambulante Pflege
Kastening GmbH

Tel. 040/827744
In den eigenen vier Wänden,
Tag und Nacht in guten Händen.
Seit 1984 Pflege, Erfahrung, Vertrauen
Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie kostenlos!
Mitglied im Verband Ambulanter KrankenPflegedienste Hamburg e.V.
Tag&Nacht · Charlotte-Niese-Str. 3 · D-22609 Hamburg-Othmarschen